



Ratsgruppe im Rat der Stadt Wuppertal

Antrag

Es informiert Sie Elkevon der Beeck
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 595808
Fax (0202)
E-Mail elke-von-der-beeck@wtal.de

Datum 30.06.2003

Drucks. Nr. **VO/1757/03**
 öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
23.07.2003	Hauptausschuss
28.07.2003	Rat der Stadt Wuppertal

Stellungnahme der Bezirksregierung zum Bürgerbegehren zurückweisen!

Die Bewertung des Bürgerbegehrens durch die Bezirksregierung als „haushaltsrechtlich nicht zulässig“ wirkt wie von den Befürwortern der Schulschließungen bestellt und ist in der Argumentation nicht nachvollziehbar.

Die Weiterführung der betroffenen Grundschulen als „freiwillige Leistung“ zu definieren ist willkürlich. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens, Schulpflegschaften, die GEW und andere Sachkundige haben in der Vergangenheit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Schließungen eine erhebliche Beeinträchtigung des Grundschulangebotes sind, welches die Kommune sicherzustellen hat. Die von den Schließungsbefürwortern geltend gemachten Prognosen, über die Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren sind substanzlos, weil sie noch gar nicht geborene Jahrgänge einbeziehen.

Merkwürdig ist auch, dass in den vorausgegangenen Debatten sich niemand seitens der Schließungsbefürworter auf angebliche Vorgaben der Bezirksregierung bezogen hat, die jetzt plötzlich genannt werden.

Die PDS fordert den Rat der Stadt auf, das massenhafte Begehren von Wuppertaler Bürgerinnen und Bürgern für den Erhalt der Schulen zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren. Die Einlassung der Bezirksregierung ist zurückzuweisen, da sie sich nicht an der Wuppertaler Schulrealität orientiert.

Peter Oberhaus
(Sprecher des PDS-Kreisverbandes)